

Turnen - Sport - Spiel - Wandern

Ostsächsischer Fußball.

RSV. in Döbeln gegen FC. Reichenbach.

In der 1. Klasse ist der Spielbetrieb diesmal verhältnismäßig gering, nachdem u. a. der Dresdner SC, Guts Muts und Ring-Greiling bereits in der Woche Spiele ausgetragen haben. Am Sonnabend spielt Brandenburg gegen den SC. 08 Meißen. Am Sonntag stellt sich die Spielvereinigung der VfR der Volkspolizeivereinigung zu einem Jubiläumsspiel. Vier ostsächsische Mannschaften tragen noch ausstehende Ermittlungsspiele für die Verbandsliga aus, obwohl diese durch die Neuordnung im Sport unterdessen illusorisch geworden sind. In Dresden trifft Kalensport auf Sportlust Jittau. Nach Limbach bzw. Chemnitz und Döbeln reisen der VfB 03, der Sportverein 06 und der Riesaer Sportverein zu Spielen gegen den SC Limbach, die Sportfreunde Hartau und den 1. FC Reichenbach.

Ermittlungsspiele für die begrabene Verbandsliga.

Obwohl nach den neuen Verfügungen nicht mehr damit zu rechnen ist, daß die mitteldeutsche Verbandsliga in der vom WFBV geplanten Form zur Tatfache wird, tragen vier ostsächsische Mannschaften ihre ausstehenden Spiele doch noch aus.

SC Limbach - VfB 03 Dresden. Die Dresdner fahren bereits am Sonnabend nach Mittelsachsen und stellen sich den Limbachern auf deren Platz, wo sie es natürlich doppelt schwer haben werden, die im ersten Spiel bezogene 3:5-Niederlage wettzumachen.

Kalensport - Sportlust Jittau. Am der Kanonenstraße empfängt Kalensport am Sonntag 18 Uhr Sportlust Jittau zum Rückspiel. Das erste Treffen in Jittau gewannen die Oberläutner 3:0. Man darf gespannt sein, ob den Dresdnern zu Hause ein Erfolg beschieden sein wird.

Sportfreunde Hartau - Sportverein 06. Die Dresdner reisen am Sonntag nach Chemnitz, wo sie auf dem Bruchtplatz das Entscheidungsspiel gegen die Hartauer bestreiten, die im ersten Spiel 4:2 gewannen, im zweiten Spiel aber mit dem gleichen Ergebnis das Nachsehen hatten.

Beginn der Gaupokalspiele.

Am Sonnabend und Sonntag beginnen die Gaupokalspiele, an denen außer dem Dresdner SC sämtliche Mannschaften der 1. Klasse und die meisten Mannschaften der 1b- und 2a-Klasse teilnehmen. In den Vorrunden sind die Mannschaften der 1. Klasse spielfrei. In der ersten Runde finden 14 Spiele statt, in denen meist 2a-Klassige und 1b-Klassige Mannschaften gegeneinander angetroffen werden. Folgende Spiele gelangen am Sonnabend bzw. Sonntag zum Austrag:

Gruppe 1: In Rabenburg spielen bereits am Sonnabend 18.30 Uhr der SC Rabenburg und Guts Muts Reichen. Die Spiele am Sonntag beginnen sämtlich 17 Uhr. Es handelt sich um folgende Treffen: Dresdner Sportklub gegen SC 04 Freital im Ortsteil; SC Rabenburg gegen Dresdenia in Rabenburg; SC Heidenau gegen Sportvereinigung Dresden-Oh in Heidenau; SC Stolzen gegen SC 07 Cositz in Stolzen; VfB Weitzing gegen Streblener FC in Weitzing; Spielvereinigung Großenhain gegen SC Köditz in Großenhain.

Gruppe 2: Der SC Gröbzig und der SC 1897 Großenhain bestreiten ihr Spiel bereits am Donnerstag in Gröbzig. Die restlichen fünf Spiele beginnen am Sonntag um 17 Uhr: VfB Weitzing gegen Sportlust in Weitzing; SC Reichenbach gegen Sachsen in Reichenbach; VfB Weitzing gegen SC Freiberg in der Volkshalle Dresden-Neustadt; Sportfreunde 09 gegen Volkspolizeivereinigung im Ortsteil; SC Leubnitz gegen FC Vorwärts in Leubnitz.

Ostsächsischer Fußball am Freitag.

Bereits am Freitag finden in Dresden zwei erstklassige Fußballspiele statt. Im Ortsteil treffen sich um 19 Uhr

Dresdner SC und Ring-Greiling gegenüber. Der DSC tritt ohne Hofmann, Müller, Schöber und Müller an und steht gegen die in besserer Verfassung spielenden Reutkötter vor seiner leichtesten Aufgabe. In den Verbandsspielen machte der Club eine Niederlage gegen Ring-Greiling einstecken und erreichte einmal nur ein Unentschieden. Sind die Reutkötter in besserer Form, dann ist eine neuerliche Niederlage des Ostsachsenmeisters nicht unwahrscheinlich. — Das zweite Freitagsspiel bestreiten um 18.30 Uhr an der Seelhauser Straße

Spielvereinigung und Brandenburg.

Dieses Spiel dürfte recht spannend verlaufen, da sich die Gegner ungefähr gleichwertig sein dürften. Vielleicht reicht der Vorteil des eigenen Platzes für einen knappen Sieg der Spielvereinigung aus.

Zusammenschluß zweier Dresdner Sportvereine.

In Dresden haben sich die Sportvereine Ring-Greiling und Aiden (früher VfB) zu einem Verein zusammengeschlossen. Für Ring-Greiling bedeutet der Zusammenschluß namentlich auf dem Gebiete des Handballsports und des Boxsports eine ganz wesentliche Verstärkung.

Riesaer Sportverein - 1. FC Reichenbach in Döbeln.

Entscheidungsspiel um den Verbleib in der Verbandsliga.

Die Neubildung des gesamten deutschen Turn- und Sportwesens hat auch auf die Gebiete des WFBV einschneidende Bedeutung. Die geplante Verbandsliga dürfte aller Wahrscheinlichkeit nach ins Wasser fallen, schon deshalb, weil der WFBV in zwei Gebiete aufgeteilt worden ist. Freitakt Sachsen wird im neuen Deutschen Fußballverband einen Gau für sich bilden und demnach wohl auch die Klaffenbildung selbst vornehmen. Wie und ob dies geschehen wird, darüber ist anscheinend Endgültiges nicht entschieden worden. Um aber auf alles gefaßt zu sein, führt der WFBV auf alle Fälle die 2. Runde um die Zugehörigkeit zur Verbandsliga durch.

Der Riesaer Sportverein muß demnach also zum 8. Male gegen die Reichenbacher antreten, und zwar diesmal auf einem neutralen Platz. Der Verb.-Fußball-Ausschuß hat den Platz des Döbelner SC bestimmt. Das 1. Spiel wurde bekanntlich in Riesa mit 3:1 gewonnen, in Reichenbach aber nach dem ebenfalls bekannten Umständen mit 1:4 verloren. Und diesmal? Beide Mannschaften werden natürlich versuchen, aus der Runde erfolgreich hervorzugehen. In Döbeln sollte es deshalb zu einem harten Kampfe kommen. Die Riesaer Elf wird das ihrige tun, um

den Sieg nach Riesa zu entführen. Aufgestellt ist folgende Elf:

Rundström
Miering Friske
Kirsche Weisenbauer Gahnefeld
Hofmann Kluge, R. Wendisch Andrich Kluge, S.
Eitel verstärkt die 2. Elf in Mückenberg und Weidner legt wegen Verletzung aus. Die Mannschaft fährt per Bahn. Treffpunkt 1.15 Uhr Bahnhof.

RSV. Ref. in Mückenberg.

Die Reserve des RSV hat eine ehrenvolle Einladung nach Mückenberg erhalten und spielt anlässlich des Sportjubiläums der Mückenberger bereits am Sonnabend in einem Pokalturnier gegen die Spielharte 1. Elf der Soga-Bodwitz. Erst vor 8 Tagen hatte Ring-Greiling Dresden mächtig zu tun, um zu einem Siege zu kommen und gewann erst in den Schlussminuten mit 4:2 Toren. Die RSV-Elf steht also vor einer sehr schweren Aufgabe. — Am anderen Tage haben dann die Riesaer gegen Sport Kirchhain - Pla angetreten. Auch in diesem Spiel wird es ihnen nicht viel besser gehen.

RSV. Tischtennis gegen Zeitzheim.

Anstos 1/2 Uhr. RSV-Platz.

RSV. Jugendabteilung.

Die Knaben und Jugendlichen treten am Sonntag vorm. 9 Uhr erstmalig geschlossen zum Vorgeländerspiel auf dem Plage an.

Nachm. 1/1 Uhr spielen dann die 1. Jgd. gegen die 1. Junioren von VfR Reichsbahn Dresden. Die Dresdner Mannschaft geht zu einer der besten Junioren in Dresden! Die 2. Jgd. fährt nachm. nach Dahlen und wird gegen die Dählener Jugend ebenfalls einen harten Strauß aufzuheben haben.

RSV. Handballabteilung.

RSV. Herren bestreiten gestern abend ein ansprechendes Spiel gegen Tu. Rödertau 1., was sie mit 9:5 Toren verdient gewonnen.

Am Sonntag empfangen die Herren die 1. Elf von Tsch. Rastau. Ein spannender Kampf ist zu erwarten. Anstos 4 Uhr.

RSV. Damen haben in Dresden ihr letztes Verbands-spiel gegen Post-Damen ausgetragen. Gewinnen die RSV-Damen das Spiel, steigen sie in die 2a auf, aber schon ein Unentschieden genügt für die Post! Die RSV-Damen werden aber das Spiel unter Protest austragen, da Unfairheiten bei der Auflegung des Spieles bestehen.

SC. Ritzsch.

Broklamb auf Sonntag in Rahnshausen.

17 Uhr: Ritzsch 1. — Sachsen 1b-Klasse Dresden.
15 Uhr: Ritzsch 2. — Rödertau 2.
13.45 Uhr: Ritzsch Knaben — Rahnshausen Knaben.
Den Ritzschern lehte man zum Beginn der Pokalspiele einen recht starken Gegner vor. Die Sachsen trafen im Dresdner Bezirk keine schlechte Welle. Sie stehen in der 1b-Klasse an 2. Stelle. Viele werden sich der Spiele gegen RSV erinnern können. Es ist eine Mannschaft, die zu kämpfen versteht. Besonders die Hintermannschaft mit Kühnel ist schwer zu schlagen. Aber auch der Sturm ist schußfreudig und energiegelad. Dies beweist auch der Tipp von 15:1 für Sachsen. Hier haben die Ritzsch die Aufgabe, diesen Tipp zu korrigieren. Ritzsch hat gegen gute Gegner immer gut abgeköpft. Wir glauben nicht an eine derartige hohe Niederlage. Sachsen wird sich die Tore rechtlich erkämpfen müssen. Hoffentlich ist der Ritzsch Sturm in besserer Verfassung als in den letzten Spielen. Aber auch der Mittelläufer wird kein ganzes Können hergeben müssen. Die Eindeutigkeiten lassen sich nicht dange machen; es wird bestimmt zu einem heißen Kampfe kommen. Jeder Sportfreund von Ritzsch und Umgebung sollte dieses Spiel verfolgen; denn ein berartiger Gegner kann nicht gleich wieder geboten werden. Schiedsrichter Weinhardt-RSV. wird dieses Treffen leiten.

Guts Muts Dresden - Minerva Berlin 2:2.

Am Donnerstag abend machte die Fußball-Elf von Minerva Berlin auf der Wäldere von Böhmen, wo die Berliner zu Pfingsten drei Spiele austragen hatten, in Dresden Station und trug an der Potendauer Straße ein Spiel gegen Guts Muts aus. Etwa 2500 Zuschauer hatten sich eingefunden, die ein zwar stilles, aber sonst auf keiner besonderen Stufe stehendes Spiel zu sehen bekamen. Die Berliner machten mit zunehmender Spieldauer einen immer abgemesseneren Eindruck, aber auch die Dresdner konnten, vor allem im Sturm, nicht überzeugen. Das fast immer offene Spiel sah die Dresdner in der 10. Minute in Führung gehen und zwar durch ein von dem Berliner Verteidiger Wallhoff verurteiltes Eigentor. In der 16. Minute gelang den Gästen der Ausgleich durch den Linksaußen Gisholz. In der zweiten Spielhälfte kamen die Dresdner in der 58. Minute erneut zum Führungstorp durch Jahn, das die Berliner erst in der 70. Minute durch einen von Eichelbaum verwandelten Eistmeter, den Stolzmann durch regelwidriges Spiel verurteilt hatte, ausglich. Die Berliner waren während des letzten Teils der ersten Spielhälfte und in der zweiten Halbzeit durch das Ausschneiden des Linksaußen Gisholz und des Torhüters Gneist, die beide verletzt wurden, benachteiligt.

Tennisturnier der sächsischen Turner in Bad Elster.

Das 4. Kreis-Tennisturnier des Sächsischen Turnverbandes (bisher Sächsisches Turnier) findet am Sonnabend und Sonntag in Bad Elster statt. Die besten sächsischen Tennisspieler und -spielerinnen, die in den sächsischen Turnvereinen zu finden sind, sind ausnahmslos am Start. Im Herren-Singel haben wieder der Vogtländer Rüdiger und der Dresdner Rudolph die besten Aussichten auf den Meistertitel. Bei den Damen sind in erster Linie Frau Rauner (Vogtland), die 2. Meisterin 1932, sowie Frau Wacker-Dresden zu nennen. Als erste Bewerber für die Herren-Doppelmeisterschaft gelten die Dresdner Rudolph-Schorle vor den Vogtländern Rüdiger-Gaer. Im Gemischten Doppel haben die Dresdner Fr. Wacker-Rudolph, die 1932 die 2. Meisterschaft gewonnen, vor dem Sieg, den ihnen während des Vogtländer Frau Rauner-Rüdiger freitig machen können. In Bad Elster werden auch die sächsischen Vertreter für die Tennisturniere beim Deutschen Turnfest ermittelt werden.

Schmeling geschlagen.

(New York. Der mit Spannung erwartete Schwergewichtskampf zwischen dem deutschen Zweifler Max Schmeling und dem Amerikaner Max Baer am Donnerstag abend im New Yorker Yankee-Stadion endete vor 65 000 Zuschauern mit einer überraschenden Niederlage des Deutschen. Schmeling wurde in der 10. Runde von seinem Gegner mit einem schweren rechten bis „nein“ auf die Bretter geschlagen; als er sich vollkommen benommen wieder erhob, stoppte der Ringrichter den Kampf und erklärte Baer zum Sieger durch technischen Auskont.

In der ersten Runde gab es nur kurzen Schlagwechsel, in dem aber der Amerikaner schon Vorteile fand. Die ersten drei Runden gingen an Baer, erst die vierte Runde sah Schmeling etwas aktiver. Sie wurde unentschieden gegeben. In der fünften Runde, die von Schmeling gewonnen wurde, landete der Deutsche verschiedentlich harte Körperstöße. Die sechste Runde wurde wieder von Baer gewonnen. In der siebten Runde mußte Baer eines Tieffschlages wegen verwundet werden. Die Runde ging an Schmeling, während die achte unentschieden wurde. In der neunten Runde erhielt Schmeling einige sehr tiefgehende Magenstöße. In der zehnten Runde ging Schmeling, der schon in der sechsten Runde einmal kurz am Boden gewesen war, auf einen schweren Kinnstoß nieder. Am 9. wieder hob, in ziemlich verteidigungsunfähigem Zustand. Darauf erklärte der Ringrichter Donovan Baer zum Sieger durch technischen Auskont.

Zwei traffe Nehtertheile wurden bei der Bernaböder-Veranstaltung in Barcelona gefaßt. Am Kampf um die Europa-Federerleichtermeisterschaft hatte der Verteidiger Mirones-Spanien gegen Veneslon-Französis keine der 15 Runden für sich, erhielt aber den Punktsieg und bleibt weiterhin Meister. Auch sein Landsmann Wra wurde zum Punktsieger über den Schweden John Andersson erklärt, obwohl er nichts zu sagen vermochte.

Reichtatletische Abendsportfest des SC. Dresdenia.

Am kommenden Sonnabend 18 Uhr veranstaltet der SC. Dresdenia auf seinem Sportplatz an der Teufelher Straße ein auf heftigen Abendsportfest, bei dem die besten ostsächsischen Leichtathleten an den Start gehen werden. Das Hauptinteresse beanspruchen die Wettbewerbe der Männer und Frauen. Unter den Herren, den Männern vorbehaltenen Konkurrenzrennen befinden sich Läufe über 100, 400 und 1500 Meter, ein Dreikampf bestehend aus 100 Meter, Weitsprung und Puskstößen, Hochsprung, sowie zwei Staffeln (Schwedensattel und Olympische Staffeln). Die Frauen bestreiten einen Dreikampf mit den gleichen Leistungen wie die Männer, ferner eine 4 mal 100-Meter-Staffel. Zahlreiche Wettbewerbe sind für die Alten Herren, die VJ.-Vereine, die männliche Jugend und die Mädchen ausgeschrieben. In allen Wettbewerben ist mit spannenden Kämpfen zu rechnen.

1. Sächsischer Armeegewandmarsch in Chemnitz.

Der Turngau Chemnitzer Industriegebiet veranstaltet am Sonntag den 1. Sächsischen Armeegewandmarsch über 25 Kilometer, verbunden mit einem 25-Kilometer-Laufen. Die Veranstaltung dürfte zu einem großen Erfolg werden, denn für den Gewandmarsch haben rund 300 Teilnehmer mit über 30 Mannschaften ihre Meldung abgegeben. Unter ihnen befindet sich auch der Sieger des letzten Leisnitzer Gewandmarsches Kippina (VfV Dresden), der auch diesmal als Favorit gilt. Die Strecke führt von der Chemnitzer Fabrikampfbahn durch einen großen Teil der Stadt Chemnitz zurück nach dem Ausgangspunkt. Der Gewandmarsch wird in fünf Klassen durchgeföhrt, während für das 25-Kilometer-Laufen zwei Klassen vorgesehen sind.

Rund ums Hochland, 110 km.

Sonntag, 18. Juni, veranstaltet der Gau Dresden des DDM wieder seine Streckenfahrt über 110 km, die offen für alle Fahrer mit Lizenz 1933 ist. Der erste Bundesamateur erhält gleichzeitig den Titel „Gaumeister 1933 im Einer-Streckenfahren“. Die Strecke führt über Sebnitz-Neukadt-Gohmalb-Steinlatwoldsdorf-Alttau-Waldsowberda nach Großenhain-Radeberg-Stolzen-Gohndstein-Schandau zum Ziel in Sebnitz. Start ist früh 8 Uhr Markt. Gleichzeitig ist ein Jugend-Rennen ausgeschrieben.

Radrennen „Rund um die Lausitz“.

An dem am kommenden Sonntag zum Austrag gelangenden Rennen „Rund um die Lausitz“, mit Start und Ziel in Jittau starten vom VfB. Adler, Kiela, Willy Kimmel und Alfred Stübner aus. Kimmel konnte bei diesem Rennen im Vorzuge, bei stärkster Konkurrenz aus dem Reide, einen hervorragenden 3. Platz belegen. Ob es diesmal wieder klappen wird? Stübner auch hat keine Qualitäten als Straßenfahrer noch nicht unter Beweis stellen können. Bei seinem ersten Rennen verfuhr er sich, und bei „Rund um Riesa“ mußte er wegen Bedarfs ausgeben. Hoffentlich klappt es auch bei ihm am Sonntag. Trotz der erlebten Gegnerschaft erwarten wir von beiden restlosen Einsatz aller Kräfte, zur Eringung eines ehrenvollen Platzes. Untere besten Wünsche begleiten beide Fahrer.

Die ersten deutschen Radmeisterschaften.

an denen sich die Mitglieder beider Spitzenverbände beteiligen, sind jetzt festgelegt worden. Die Titelkämpfe auf der Bahn finden vom 28. bis 30. Juli in Leipzig, im Straßenfahren vom 8. bis 10. Juli in Frankfurt/Main, im Vierzehnermannschaftsladen auf der Straße am 16. Juli in Dresden (sämtlich vom Bund organisiert), die Einzelschneckenmeisterschaften am 10. September in Hannover (veranstaltet von der DDM). Die deutsche Mannschaft für die Frankreich-Radrundfahrt, die vom 27. Juni bis 23. Juli stattfindet, ist jetzt zusammengestellt und setzt sich aus Stöpel, Dule, Eberhard, Geyer, Gieronski, Rutschbach, Altenburger und Max Bull-Wien zusammen.

Neuer Rekord im Dauerlauf.

Die Strecke Dresden-R. - Riesa, 54 Kilometer, in 9 1/2 Stunden in möglichem Tempo gelaufen. Unser Riesaer Dauerläufer Ernst Wacker, welcher sogar im Ausland als solcher bekannt ist, trat seine Tour am Donnerstag, 8. Juni d. J. mittags 1/12 Uhr in Dresden-Altstadt, Weitzing an. Die Tour ging über Cokesbaude. Punkt 3 Uhr durchlief Wacker bereits Reichen. Am Weitzen 1/5 Uhr, zunächst nach Sebnitz, wo ihn ein 20 Minuten langer harter Regenschauer überraschte. Dessen ungeachtet weiter über Radebn, Sebda. Kurz vor 1/9 Uhr trat der 60-jährige Unermüdbliche in Riesa, Gindenburgplatz ein, nach sehr mobil, keine Müdigkeit. — Wer macht's ihm nach? Konkurrenten mögen sich bei ihm melden; er gibt ihnen noch eine Stunde Worsprung.